

Neureichenau

Baudenkmäler

- D-2-72-136-24** **Auwiesen; Raumreut.** Bildstock, Pestsäule, schlanke toskanische Säule auf Postament, darüber Laterne mit Bildnische und Inschrift, Granit, bez. 1798.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-3** **Dorfstraße 23.** Kath. Pfarrkirche St. Sigismund, Saalkirche mit Halbwalmdach und eingezogenem Rechteckchor, Chorflankenturm mit Pyramidendach, aus sichtbarem Granit-Bruchsteinmauerwerk, 1932, erweitert 1948/49; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-2** **Dreisesselstraße 1.** Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Obergeschossfenster und Portal mit Werksteinrahmung, bez. 1820.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-1** **Dreisesselstraße 10; Dreisesselstraße 16.** Kath. Pfarrkirche St. Leonhard, Saalkirche mit Satteldach und integriertem Chor, Westturm mit Ädikula-Portalvorhalle, Westfassade und Turm in sichtbarem Granit-Bruchsteinmauerwerk, 1834/38; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Granit-Bruchsteinmauerwerk, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-49** **Dreisesselstraße 14.** Pfarrhof, zweigeschossiger Walmdachbau, Sohlbankgesimse und Segmentbogenfenster aus Werkstein, Westseite mit Verschindelung, zweites Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-5** **Gänswies 14.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Tür- und Fenstergewänden aus Haustein, bez. 1834, im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-7** **Gern 1.** Wegkapelle, kleiner Satteldachbau über rechteckigem Grundriss, Ende 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-6** **Gern 12; Gern 13.** Wegkapelle, Satteldachbau über quadratischem Grundriss, mit verschindelten Traufseiten, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-9** **Hauptstraße 6.** Bauernhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Bruchsteinmauerwerk, Westseite steinsichtig, Süd- und Ostseite verputzt, 2. Viertel 19. Jh., Türsturz bez. 1883; Nebengebäude, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Erdgeschoss Bruchsteinmauerwerk, darüber Holzständerwerk, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-72-136-14** **Hinterfreundorf 65.** Waldlerhaus, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock und Giebelschrot, Erdgeschoss aus gefugtem Bruchsteinmauerwerk, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-25** **In Klafferstraß.** Arma-Christi-Kreuz, Holz, farbig gefasst, Mitte 19. Jh.; neben der Kapelle.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-19** **In Klafferstraß.** Kapelle, Satteldachbau mit spitzbogigen Fenstern, Vorhalle und Giebelreiter, 1880/81; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-8** **Jägerstraße 19; Großsenget.** Hakenhof, zweigeschossiger winkelförmiger Baukörper, Westflügel mit Satteldach, Ostflügel mit Walmdach und Dachreiter, mit Treppenpodest und Konsolbalkon, Türsturz bez. 1835; Austrag- oder Inhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, Bruchsteinmauerwerk, Nordteil Holzständerwerk, bez. 1835.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-10** **Kapellenstraße 1.** Kapellenausstattung, Kruzifix und Heiligenfiguren, Holz, farbig gefasst, 18./19. Jh.; in moderner Wegkapelle.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-12** **Kernberg 12.** Wegkreuz, Holzkruzifix, farbig gefasst, in Schutzgehäuse, Mitte 19. Jh.; an der Straße Gsenget-Neureichenau.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-21** **Klafferstraß 4.** Bildstock, gebauchte toskanische Säule mit Laterne und Kugelaufsatz, Granit, bez. 1799.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-16** **Klafferstraß 64.** Vierseithof; Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, Erdgeschoss Steinbau, oberer Teil in Blockbauweise, Fenstergewände aus Granit, Ende 18. Jh.; Stall, eingeschossiger Halbwalmdachbau mit Kniestock, Bruchsteinmauerwerk, bez. 1791 und 1817; Stadel, eingeschossiger Satteldachbau, Holzständerwerk mit geschnitzten und bemalten Verblattungen, bez. 1861; Traidkasten, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Erdgeschoss Steinbau, Obergeschoss in Blockbauweise, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-52** **Klafferstraß 65.** Ehem. Inhaus zu Nr. 64, eingeschossiger Massivbau mit flach geneigtem Satteldach und rundbogiger Haustür, bez. 1864, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-53** **Klafferstraß 66.** Ehem. Inhaus zu Nr. 67, eingeschossiger Massivbau mit Satteldach und Fenstergewänden aus Granit, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-72-136-17** **Klafferstraß 70.** Ehem. Bauernhaus des "Schmöllergütls", zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Bruchsteinmauerwerk mit Eckquaderung, wohl 18. Jh., Ostgiebel durch Abbruch der oberen Geschosse des Wirtschaftsteils freigelegt.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-18** **Klafferstraß 100.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Erdgeschoss in sichtbarem Quadermauerwerk, bez. 1805.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-15** **Klafferstraß 113.** Wohnhaus, heute Nebengebäude der Lanzmühle, eingeschossiger Massivbau mit Mansardwalmdach und Fensterrahmen aus Werkstein, Portal bez. 1829.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-11** **Kr FRG 57.** Bildstock, toskanische Säule auf Würfelpostament mit Inschrift, Granit, bez. 1777.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-28** **Lackenhäuser 34.** Traidkasten, ehem. zugehörig zu einem Vierseithof, eingeschossiger Halbwalmdachbau, Bruchsteinmauerwerk, wohl 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-27** **Lackenhäuser 50.** Kath. Filialkirche St. Konrad von Parzham, Saalkirche mit Steildach und eingezogenem Rechteckchor, Dachreiter mit Spitzhelm, Granitsteinmauerwerk mit Ziegeleinfassungen, 1930 von Baurat Hartmann, 1954 verlängert; mit Ausstattung; sog. Bischofsstein, quaderartige Form mit stilisierter Bischofsmütze, Granit, 1908; an der Südseite der Kirche.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-30** **Lackenhäuser 95.** Ehem. Zollhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Rundbogenfenstern, Gliederungselemente aus Haustein, um 1830; Brunnen, rechteckige Wasserschale und Auslauf aus Granit, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-31** **Lackenhäuser 111.** Kleinbauernhaus, eingeschossiger Schopfwalmdachbau, teilweise verschindelter Blockbau mit Giebelschrot, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-33** **Lackenhäuser 131.** Kath. Kapelle Maria Hilf, Satteldachbau mit segmentbogigem Schluss, mit offener Säulenvorhalle und Dachreiter, 1852; mit Ausstattung; beim Rosenberger Gut.
nachqualifiziert

- D-2-72-136-29** **Lackenhäuser 146.** Rosenberger Gut, Gutshaus, zweigeschossiger Massivbau mit Mansardwalmdach, Portal und Fenster mit Hausteingliederungen, Türgerüst bez. 1818; Seitenflügel, zweigeschossiger Massivbau mit Mansardwalmdach, im Erdgeschoss mit Segmentbogenöffnungen, Dachreiter mit Geläut, 1. Hälfte 19. Jh.; Ökonomiegebäude, eingeschossiger Massivbau mit Halbwalmdach und Kniestock, Bruchsteinmauerwerk, bez. 1837; Hofmauer, Bruchstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-48** **Pleckenstein 7.** Ehem. Einödhof, eingeschossiges Wohnstallstadelhaus mit Satteldach, Erdgeschoss des Wohnteils massives Granitmauerwerk, Giebel und Kniestock in Blockbauweise, im Kern um 1800, prägende Überformung wohl 1882, teilweise erneuert und erweitert.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-36** **Riedelsbach 63.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss z.T. verputzter Blockbau, 2. Hälfte 18. und 19. Jh.; Stadel, eingeschossiger Satteldachbau, Holzständerwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-38** **Riedelsbach 78.** Kapelle, rechteckiger Walmdachbau mit dreiseitigem Schluss und Vorhalle, Granit-Bruchsteinmauerwerk, wohl 1950er/60er Jahre; mit älterer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-37** **Riedelsbach 99.** Kapelle, Rechteckbau mit geschindeltem Walmdach, Quadermauerwerk, großteils verputzt, um Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-39** **Schimmelbach 13.** Bauernhaus eines ehem. Haufenhofes, eingeschossiger Massivbau aus Bruchsteinmauerwerk, mit Schopfwalmdach und verbretterter Giebellaube, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-41** **Schimmelbach 40.** Hofkapelle eines landwirtschaftlichen Anwesens, quaderförmiger Bruchsteinbau mit Walmdach, 1838.
nachqualifiziert
- D-2-72-136-40** **Schimmelbach 41.** Bauernhaus, eineinhalbgeschossiger, verschindelter Blockbau mit Flachsatteldach und Teilausmauerung im Erdgeschoss, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-2-72-136-20 **Von der St 2130 nach Spillerhäuser.** Wegkapelle, rechteckiger Satteldachbau mit barocker Fensterrahmung, 1774, offene Vorhalle mit dorischen Granitsäulen, bez. 1856; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 37

Neureichenau

Bodendenkmäler

- D-2-7148-0003** Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen ersten Glashütte am Duschelberg.
nachqualifiziert
- D-2-7248-0003** Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Glashütte Neureichenau.
nachqualifiziert
- D-2-7248-0028** Erdstall der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 3